Transformations-Lab für den Industriestandort

Schwedt/Oder

Auftraggeber | Stadt Schwedt/Oder, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder
www.schwedt.eu ; *www.platzfuermorgen.de*

Bearbeitungszeitraum
2023–2027

Unser Team | Matthias von Popowski, Ulrike Engelke, Dr. Jana Fuchs, Leonie Hock, Janine Hoelzmann, Dr. Michael Göbel (Regionomica GmbH), Stephan Kathke (Beratung Stadt- und Regionalentwicklung)

Der Industriestandort Schwedt/Oder im Nordosten Brandenburgs steht unter großem Handlungs- und Transformationsdruck. Mit dem im September 2022 von der Bundesregierung verabschiedeten „Zukunftspaket“ sollen die PCK Raffinerie in Schwedt/Oder gesichert sowie die Transformation in den ostdeutschen Raffineriestandorten und Häfen beschleunigt werden. Für die Begleitung dieses Prozesses stehen Mittel aus der GRW-Experimentierklausel zur Verfügung.

Als strategische Grundlage für die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Industriestandortes Schwedt vor dem Hintergrund des Strukturwandels wurden das Zukunftskonzept Schwedt/Oder 2030+ und das Gewerbe- und Industrieflächenkonzept für die Stadt Schwedt/Oder im Jahr 2024 erarbeitet. Darauf aufbauend werden Themen und Projekte vorbereitet, koordiniert und für die Umsetzung begleitet.

Der Transformationsprozess erfolgt in enger Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen, kommunalpolitischen und weiteren Akteuren, mit Schwerpunkt auf der Kooperation regionaler sowie deutscher und polnischer Partnerinnen und Partner.

Unsere Leistungen

- Erarbeitung und Aktualisierung einer Strategie/eines Zukunftskonzeptes für den Wirtschaftsstandort
- Aufbau und Steuerung einer Prozessstruktur
- Umfassende Unterstützung der Stadt Schwedt/Oder ggü. Dritten
- Mitwirkung an Beteiligungs- und Vernetzungsaktivitäten im Strukturwandelprozess
- Entwicklung, Vorbereitung und fachliche Begleitung von Projekten

2. Schwedter Zukunftskonferenz, Foto: Stadt Schwedt/Oder

1. deutsch-polnisch Infrastrukturkonferenz, Foto: Stadt Schwedt/Oder